

Masamune in Love

Von abgemeldet

Kapitel 30: Joggen am Morgen vertreibt Kummer und Sorgen!

Ich wachte früh auf. Es war 6 Uhr. Ich hatte keine Ahnung, aber ich konnte einfach nicht mehr träumen. Ich sollte weniger mit Ieyasu und Mitsunari herum hängen. Die brauchten ihre gemeinsame Zeit. Und das ganz dringend.

Ich sah mich draußen um. Niemand zu sehen. Irgendwie entspannend. Auf dem Gang. Dort war doch jemand. An dem Kaffeeautomaten. Was wollte man um 6 Uhr früh mit einem Kaffee. Und der Übeltäter war Katakura-san.

OMG!!! Ich bekam fast Nasenbluten. Sein Oberkörper war frei! Er schlug gegen den Automaten. Anscheinend war er kaputt.

„Katakura-san? Sie sehen müde aus.“

„Hm? Masamune? Was machst du so früh hier?“

„Ich sah wie hilflos sie sind und kam um sie zu retten.“

„Dieser Automat bockt immer. Warum die den nicht auswechseln verstehe ich nicht.“

Ich sah mir das Ding mal näher an. Was für ein kompliziertes Teil. Geld war schon drin. Ich drückte noch einmal auf den Knopf. Nichts.

Ich trat so fest ich konnte dagegen. Der Kaffee flog aus dem Automaten. Ich duckte mich. Hinter mir und Katakura-san hörte man ein PLUMPS!

Ich drehte mich um. Ieyasu lag nun am Boden.

„Ieyasu? Du darfst hier nicht schlafen. Wach auf!“

Ich schüttelte ihn, aber er reagierte nicht. Ich hob Katakura-sans Kaffee auf und gab ihn ihm. Danach versuchte ich Ieyasu zu heben. Vergeblich. Er knuddelte sich an mich. Wie ein Hund.

Katakura-san half mir. Wir schleppten ihn zu Mitsunari. Und legten ihn einfach ab.

Katakura-san war nun auch endlich wach. Vielleicht meine Chance.

„Was machen sie so früh am morgen eigentlich?“

„Ich wollte joggen.“

Oh wie süß. Er hatte eben gegähnt. Ich musste mich zusammen reißen. Und mich stattdessen einklinken.

„Was für ein Zufall. Ich wollte auch joggen gehen. Wie wäre es wenn wir zusammen joggen?“

„Gerne. Würde mich freuen.“

Meine Anwesenheit freute ihn. Oh mein Gott. Aber was würde wohl so alles geschehen?

Wir gingen also joggen. Katakura-san und ich! Ich durfte nur nichts falsches sagen. Ich

joggte nicht gerne, aber ich hatte einen Grund gefunden es doch zu tun. Ich wusste dass das nicht richtig war, aber ich konnte nicht anders.

„Katakura-san? Warum sind sie geblieben?“

„Ich habe Streit...“

„Streit? Mit wem?“

„Mit meiner Frau. Die macht mir nur noch die Hölle heiß.“

Er war verheiratet? Ich hatte also keine Chance mehr. A-aber in vielen Beziehungen trennten sich die Menschen weil sie verheiratet waren. Man fühlte sich gezwungen, meine Eltern auch.

„Ich lasse mich vielleicht scheiden.“

„Haben sie Kinder? Wenn ja, dann sollten sie das nicht tun.“

„Ich habe keine Kinder. Nicht mit diesem Monster.“

„Monster? Warum haben sie Sie dann geheiratet?!“

„Am Anfang war es ja alles schön und gut, aber als wir dann verheiratet waren.....da wollte sie das Kommando. Ich habe nicht wirklich Lust zu streiten. Ich bin lieber der Dominante, tut mir ja echt Leid für sie.“

Katakura-san war so erwachsen. Beneidenswert. Nicht alle Männer sind mit 25 so reif. Aber es wäre auch schlimm lauter Katakura-sans zu haben. Das wollte ich mir nicht vorstellen. Wäre ja viel zu Krass.

„Sie sind wohl gerne Dominant, was?“